



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hermanns-Denkmal

Bandel, Ernst von

Hannover, 1862

Aufruf zur Vollendung des Hermanns-Denkmal.

urn:nbn:de:hbz:466:1-29223

A u f r u f

Vollendung des Hermanns=Denkmals.

Deutsche Fürsten und Deutsches Volk haben vor etwa 24 Jahren ein Werk begonnen, welches der Nachwelt Zeugniß geben soll von dem Siege Deutscher Kraft über den Uebermuth Römischer Herrschaft in unserm geliebten Vaterlande, zugleich aber auch von den Gefühlen des Dankes und der Anerkennung der jetzigen Generation gegen unsere ruhmwürdigen Vorfahren. Es ist dieses das Hermanns=Denkmal im Teutoburger Walde.

Ungünstige Zeitverhältnisse brachten dieses Werk seit beinahe 16 Jahren ins Stocken, aber eine Schmach wäre es für ganz Deutschland dasselbe unvollendet zu lassen. Sein völlig fertiger Unterbau erhebt sich bereits meilenweit sichtbar in die Gefilde hinein, in denen der Cheruskerfürst das Römische Joch für immer zerbrach, und zieht schon jetzt alljährlich zahllose Beschauer von nah und fern heran. Wird er gekrönt durch die darauf zu errichtende Heldenfigur und dadurch die eigentliche Idee des Denkmals erst verwirklicht, so wird das Ganze in seinen geschmackvollen, gigantischen Formen als ein Meisterstück Deutscher Kunst in ferne Jahrhunderte hinausragen.

Die aus Kupfer zu fertigende Figur ist von dem Herrn Bildhauer von **Vandel** in allen ihren Theilen modellirt und Alles so weit vorbereitet, daß sie binnen nicht gar langer Zeit vollendet und aufgerichtet werden kann, sobald die dazu erforderlichen Geldmittel zusammengebracht sind.

Je nach den Preisen des Materials und Arbeitslohns werden zwischen 35,000 bis 40,000 Thaler dazu nöthig sein. Das ist viel für Wenige, aber wenig für etwa vierzig Millionen Deutsche!

Wir, die Unterzeichneten, sind im Einverständnisse mit dem Detmolder Hauptvereine zu einem Hannoverschen Vereine zusammengetreten, um dem Künstler, welcher das Standbild hier in Hannover arbeiten wird, zur baldthunlichstern Vollendung des Werks nach besten Kräften die Hand zu reichen.

Vertrauensvoll wenden wir uns an alle Deutschen, weß Standes, weß Landes und welcher politischen Richtung sie auch sein mögen, vertrauensvoll in dem Bewußtsein, daß es sich hier um die Förderung eines Werks handelt, welches, dem Deutschen Herzen entsprossen, zur Ehre des gesammten großen Deutschen Vaterlandes gereichen wird. Wir wenden uns an Alle mit der dringenden Bitte, Jeder wolle in seinem Kreise, sei es einzeln, sei es durch die sehr wünschenswerthe Bildung von Zweigvereinen, durch Sammlung von Beiträgen und deren Einsendung an den Detmolder Haupt- oder an den Hannoverschen Verein in unseren erwähnten Bestrebungen uns unterstützen.

Alle verehrlichen Redactionen öffentlicher Blätter bitten wir ergebenst, für die thunlichste Verbreitung dieses Aufrufs sowol wie für wiederholte spätere Anregung dieser Angelegenheit freundlichst Sorge zu tragen.

Briefe und Gelder bitten wir zu adressiren: „An den Verein für das Hermanns-Denkmal in Hannover.“

Hannover, 1862.

Lüders,

Obergerichts-Anwalt.

Kirchwegger,

Königl. Hann. Maschinen-Director.

Rümpler,

Commerzrath, Verlagsbuchhändler.

v. Kaven,

Eisenbahn-Bauinspector.

Busse,

Agent.